

„Alice“ und ein russisches Künstlerleben

Ballett: Demis Volpi wird Hauschoreograf

DORTMUND. Das Ballett bietet drei Premieren. Den Abend „Rachmaninow/Tschaikowsky“ choreografiert Ballettdirektor Xin Peng Wang zum dritten Klavierkonzert von Rachmaninow und Tschaikowskys „Pathétique“ (Uraufführung 11. 11.). Die beiden Werke haben ihn beim Besuch eines Konzerts der Dortmunder Philharmoniker so begeistert, dass er damit ein Ballett über Künstlerleben und -arbeit illustrieren will. Klaviersolist ist Nikolai Tokarev. Gabriel Feltz dirigiert seine erste Ballettpremiere. Das neue Tanz-Traumpaar Lucia Lacarra und Marlon Dino tanzen in einigen Vorstellungen die Hauptrollen. Zweite Premiere ist das Handlungsballett „Alice“ (10. 2.) von Mauro Bigonzetti nach dem Roman von Lewis Carroll. Das soll kein Kinderballett à la Disney

werden, sondern ein Tanzstück, das Alices Reise mit dem weißen Kaninchen fantasievoll in einer Erwachsenenwelt zeigt. Das NRW-Juniorballett bringt eine eigene Premiere heraus: „Trans Europe Express“ (ab 14. 4.) choreografiert Demis Volpi, der das Stuttgarter Ballett verlässt und in Dortmund Hauschoreograf werden soll. Zur Weihnachtszeit gibt es eine Wiederaufnahme des „Nussknacker“, und auch Wangs „Faust II“ bleibt auf dem Spielplan. Zwei Ballettgalas umrahmen die Spielzeit. JG

i Den Spielplan der Dortmunder Philharmoniker haben wir schon am 4. Mai vorgestellt. Spielzeitmotto ist „Welten Klang Räume“, Höhepunkt: Mahlers Sinfonie der Tausend im Juli 2018. Im Neujahrskonzert erklingt Beethovens neunte Sinfonie.

Karten und Infos

- **Das ProgrammBuch** liegt im Theater aus.
- **Der Abo-Vorverkauf** hat gestern begonnen.

- **Einzelkarten gibt es** für Abonnenten ab dem 20. 6., sonst ab 20. 7.: Tel. (0231) 502 72 22. www.theaterdo.de